

(Skorpion)-

K i n d e r reien...

Der Charly und die Dorothe....
Die machen Krach, herjeminch ' ' '
Die lachen, balgen, raufen, tollern ...
Mit frohem Mut , aus übervollen
Gefühl heraus und spielen munter ,
Die Stiegen 'rauf und mal sie runter...
"Herjeminch" ,schreit die Marie ...
Die toben wieder wie noch nie " "
Der Alexander möcht' gern schlafen ...
Derweil die Kinder balgend gaffen ,
Auf Alexanders Kanapee ...
Das er nicht schlafen kann, o weh'
Da spricht er zornig ,wütend aus =
"Hinaus mit euch, aus meinem Haus ' .
Wollt' ihr mich nicht in Ruhe lassen,
Hinaus mit euch, gleich auf die Gassen"-

Dann schnarrscht er laut und mit Getöse ...
Ein Flieglein fliegt ihm auf die Neese...
Das er empor fährt, niessen muss ,
Zu seinem Ärger und Verdruss ...
"Die Kinder",schreit er = "war'n die Kinder....
Mit einem Strohhalm, diese Sünder..."
Derweil die Kinder lachen laut ...
Auf ihn,der so verschlafen schaut ...

"Sie war'n es nicht, es war 'ne Fliege "...
Sagt die Marie mit leiser Rüge ...

Die Kinder toben , balgen, lachen ...
Noch grösseren Radau sie machen .
Dann schleichen sie sich bis zur Lade ...
Und nahen von der Oranade ...
Und toben weiter durch das Haus ...
Und auf die Strasse dann hinaus ...
Und werfen Stein auf Bohn'schen Hund ,
Und toben um das Häus'chen rund
Das die Marie , empört jetzt schrie =
"Die toben wirklich wie noch nie "...
Die Kinder mit erhitzten Nasen ,
Die werfen Töpfe um und Vasen - - -
Sie hören nicht die Alten schelten ...
Und leben froh in Kinderwelten .
Und Alexander pflegt der Ruhe ...
Derweil sie tragen seine Schuhe ...
Der Charly pickt der Dorothee...
Herjeminch --noch in den Zeh ...
Alex erwacht, sucht seine Schuhe ...
Vorbei ist es mit seiner Ruhe -
"Die Kinder war'ns",schreit Alexander ,...
Die beiden stehen beieinander ...
Und sehen unschuldsvoll ihn an ,
Das laut er lacht, nicht schimpfen kann...

II.

Die Dorothe mit schmutzger Wade ...
 Und Charly mit Orangenade ...
 An Mund und Nase toben weiter ...
 Und steigen just auf eine Leiter ---
 Dabei zerbricht des Milches Topf ...
 Der Alex lacht mit rotem Kopf ...
 Und brüllt "Marie, Marie, Marie ...
 Der Topf ist hin, das waren die ...
 Das war'n die Kinder, diese beiden... //
 Na wartet, hört, jetzt sollt' ihr leiden...

Erzürnt springt er vom Kanapee ...
 Tritt in 'ne Nadel, ach, o weh ...
 Er tanzt vor Schmerz im Zimmer 'rum...
 Und nimmt die ganze Sache krumm ...

"Ihr sollt' es büßen," schreit er laut ...
 Und zorniglich er um sich schaut -
 Die Kinder rennen schnell davon ...
 In Richtung Haus und Garten Bohn ...
 Doch Alex lacht, als er sieht laufen ...
 Die Beiden, diesen Unglückshaufen -
 Nicht mehr tut er vor Zorn jetzt Beben...
 Er lacht und spricht "es sei vergeben,
 Den beiden, die die Ruhe stören ...
 Und auf kein gutes Wort woll'n hören".
 Der Alexander lachend spricht -
 "Was duldet man bei Kindern nicht?"

Doch die Marie, ja, die Marie -
 Vor Ärger bitterböse schrie -
 "Ach, Alex seh' Dir dieses an,
 Was beide uns hier angetan ... //

Mein Gott, wie sieht's im Hause aus ...
 Wo beide tobten rein und raus ...
 Vor Schmutz erfarrt die Badewanne ...
 Und eine abgebroch'ne Tanne ...
 Pardon, es war 'ne Zimmerlinde...
 Die liegt geknickt da vor dem Spinde...
 Und auf dem Boden laufen Grillen ...
 Und in der Ecke, dieser stillen ...
 Wo eben noch die Kinder krochen...
 Da liegt ein Teller gar zerbrochen -
 "Die Kinder war'ns, ach dies'e Sünder"...
 Schrie die Marie "es war'n die Kinder...
 "Erst taten sie den Alex wecken ...
 Dann tobten sie in allen Ecken ...
 Dann werfen sie den Nachtopf um ...
 Er war nicht leer- und das ist dumm- - -
 Dann spielten Bienen sie und Fliegen -
 Und warfen Trauben auf die Stiegen, //
 Schreit die Marie und ringt die Hände...
 Es war fürwahr ein böses Ende ...
 Dann machten Krach, herjeminch ...
 Der Charly und die Dorothe ...
 Die Kleider, die noch eben frisch ...
 Beschmutzten sie ganz fürchterlich ...

III.

..Sie naschten, weil so gut geraten,
Von unsrer guten Marmeladen ...

Beschmierten sich Gesicht und Kinn ...
Und krochen unterm Dache hin ...
Und gaben Brot der Gackehenne ---
Und rissen ab die Drahttätene ...
Das erst mal schweigt das Radio-
Das uns des abends machte froh -
Dann tobten sie im Ziegenstall -
Wobei die Ziege kam zu Fall ...
Dann warfen sie, welch Schreck und Pein...
Beim Nachbarn gar die Scheiben ein ...
Mein Gott, die Kinder, ja, die Kinder ...
Schon jetzt sind sie gar arge Sünde ...

Jetzt kriegen sie was auf den Hintern ,
Um fortan solches zu verhindern - - -

"Wo sind sie nur, an welchem Ort ???"
"Sie liefen" spricht der Alex fort "....

Marie die sieht zerbrochne Tassen ...
Vor Ärger kann sie sich kaum fassen-
Sogar der Stuhl von Omama ...
Liegt umgeworfen plötzlich da ...
Die Kinder spielten Feuerwehr ...
Der Gartenschlauch, bei meiner Ehr ...
Den namen sie zum "Feuerlöschen" - - -
Den Hammer gar zum Mauerbrechen ...
Dabei zerbrach mit laut Geschrei - - -
Der Henne frisch gelegtes Ei -

"Juhu, juhu," die Kinder lachen ...
Solch Spiel tut viele Freude machen "...

Die Treppen rauf, die Treppen runter ...
Dann auf den Baum, der voll Hollunder ...
Dann auf das Dach von unsern Haus ...
Dann spucken gar zum Fenster 'naus ...
Dann spielen Henne, Hahn und Has' ...
Herjemineh, das macht viel Spass - - -

Dann hänseln gar des Nachbars Kater ...
Dann spielen Hampelmann~~theater~~=theater,
Dann spielen mit des Nachbarn Hund ,
Die Wand bemalen schwarz und bunt -
Dann schreien, das die Augen blitzen...
Und Wein und andres Obst stibitzen ...
Ja, das macht Spass und grosse Freude ...
Ein schöner Tag war das ja heute ... "

- - -
Wir "Alten" sagen Scherereien ...
Zu unsrer Kinder Kindereien - - -
Doch denken wir die Jahr'zurück -
Als solches damals unser Glück !!
Die Kinder tun, wie wir's getan ...
Und darum schreit nicht böse sie an---

Die Kinder, unsre grosse Freude...
lass spielen sie, just so wie heute.